

# Jahresregister 2022

Das  
Magazin  
für  
globales  
Denken **IP**

## Über uns

### **Deutschlands führende außenpolitische Zeitschrift**

Die *Internationale Politik (IP)* ist Deutschlands führende außenpolitische Zeitschrift. In Form von Analysen, Essays, Interviews und Kommentaren beleuchtet die *IP* die Themen der internationalen Politik aus unterschiedlichen Perspektiven und regt damit die Debatte in der außenpolitischen Community an.

### **Für das informierte Fachpublikum – und die interessierte Öffentlichkeit**

Die *IP* richtet sich an Entscheidungsträger und Meinungsführer aus der operativen Politik, der Wirtschaft und den politischen Think Tanks sowie an Journalisten, Studierende und die außenpolitisch interessierte Öffentlichkeit.

### **Herausgegeben von der DGAP**

Die *IP* wird von der Deutschen Gesellschaft für Auswärtige Politik (DGAP) herausgegeben. Als gemeinnütziger Verein sowie als überparteilicher und unabhängiger Think Tank ist die DGAP seit 1955 das Netzwerk für deutsche Außenpolitik. Zum Leserkreis der *IP* zählen auch die Mitglieder der DGAP, unter ihnen zahlreiche Verbände, Stiftungen, Botschaften und international agierende Unternehmen.

## Impressum

Deutsche Gesellschaft für Auswärtige Politik e.V.  
Internationale Politik  
Rauchstraße 17–18  
D-10787 Berlin

Telefon: +49 (0)30 25 42 31-146  
E-Mail: [ip@dgap.org](mailto:ip@dgap.org)  
Internet: [www.internationalepolitik.de](http://www.internationalepolitik.de)

## **Inhaltsverzeichnis**

Ausgabenüberblick

Seite 4

**IP Jahresregister 2022**

Seite 6

**IP Special Jahresregister 2022**

Seite 24

## IP Ausgaben 2022



1/2022



2/2022



3/2022



4/2022

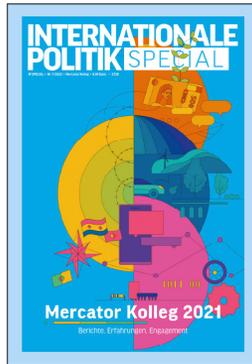


5/2022



6/2022

**IP Specials 2022**



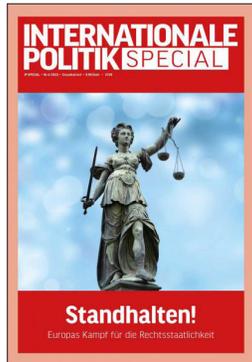
1/2022



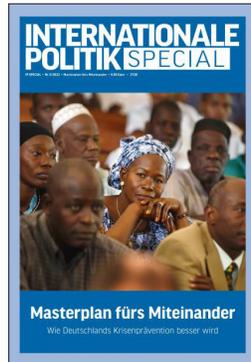
2/2022



3/2022



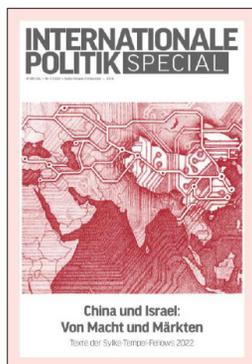
4/2022



5/2022



6/2022



7/2022

Hinweis der Redaktion: Die IP Specials 1 und 7 sind in Kooperation mit Fellowship-Programmen entstanden. Die Autorinnen und Autoren sind nicht im Register aufgeführt.

# Autorinnen und Autoren der IP

- Angenendt**, Steffen **Zeitenwende in der Asyl- und Migrationspolitik?** 4/37–41  
Aus der Ukraine nimmt die EU Geflüchtete unbürokratisch auf. Manche sprechen von einem Zweiklassensystem, andere hoffen auf überfällige Reformen.
- Assad**, Caroline **Inklusive Außenpolitik** 2/98–103  
Im Koalitionsvertrag steht ein Bekenntnis zu feministischer Außenpolitik. Was bedeutet das konkret? Und ist dieser Ansatz zukunftsweisend? Nein, argumentieren die Autorinnen. Denn er greife zu kurz, weil er nicht die Rechte aller benachteiligten Gruppen in den Blick nimmt.
- Barros**, Bryce C. **Die gefährlichste Region der Welt** 5/39–43  
Die Beziehungen zwischen Washington und Taiwan gehen weit über ökonomische Interessen hinaus: Die USA würden den Inselstaat auch verteidigen.
- Baskakov**, Antonia **Entwicklungszusammenarbeit** 2/104–109  
„Wirkungslos“, „kolonialistisch“: In der Frage, wie sinnvoll entwicklungs- politische Kooperation ist, gehen die Meinungen auseinander. Zeit, mit einigen Mythen aufzuräumen – und das Thema Gerechtigkeit zum Leitmotiv der Beziehungen zwischen Globalem Norden und Süden zu machen.
- Beasley**, David **Drei Fragen an ...** 4/8  
... den Exekutivdirektor des Welternährungsprogramms der Vereinten Nationen (WFP).
- Baerbock**, Annalena **Drei Fragen an ...** 3/8  
... die Bundesaußenministerin.
- Becker**, Sophia **Reform oder Irrelevanz** 1/42–46  
Die strategische Verteidigungssouveränität der EU bleibt ein Fernziel. Die Mitgliedstaaten aber klammern sich verzweifelt an ein nationales Gestern. So kann das nichts werden.
- Benner**, Thorsten **Schlüsselfrage Taiwan** 2/70–75  
Eine militärische Auseinandersetzung hätte gravierende Folgen, auch für Europa. Berlin muss sich stärker bei der nichtmilitärischen Abschreckung Pekings engagieren.

- Benner, Thorsten**      **Gretchenfrage Verflechtung**      **6/58 – 63**  
 Deutschland muss der Interdependenzreligion abschwören und aus den Erfahrungen mit Russland seine Lehren für China ziehen.
- Besch, Sophia**      **Großprojekt Zeitenwende**      **3/62 – 67**  
 Die sicherheitspolitische Wende anzukündigen, war der leichtere Part: Nun muss Deutschlands Neuausrichtung richtig angepackt, umgesetzt und vermittelt werden.
- Betmann, Maximilian**      **Das All braucht eine Müllabfuhr**      **2/41 – 46**  
 In immer größerer Zahl gefährden Schrott und selbst kleinste Objekte die Sicherheit und Nachhaltigkeit im Weltraum. Ein „Friedhofs-Orbit“ hilft da nur bedingt.
- Bläske, Gerhard**      **Die üblichen Verdächtigen**      **5/90 – 93**  
 Im Süden nichts Neues: Hoffnungsträger Mario Draghi ist gescheitert, weil seine populistischen Regierungspartner es so wollten. War Brüssel zu großzügig mit Rom?
- Boddenberg, Sophia**      **Generation Gerechtigkeit**      **2/9 – 11**  
 Gabriel Boric ist der jüngste Präsident der Geschichte Chiles. Er will frischen Wind in die Politik bringen, die soziale Ungleichheit im Land bekämpfen und den Klimaschutz voranbringen. Die Erwartungen an ihn sind groß.
- Brauß, Heinrich**      **Eine strategische Win-win-Situation**      **4/66 – 70**  
 Der Beitritt Schwedens und Finnlands wird das Abschreckungs- und Verteidigungspotenzial der NATO in der nordisch-baltischen Region deutlich erhöhen.
- Brey, Thomas**      **Südosteuropas Fiasko**      **1/75 – 79**  
 Mit riesigem finanziellen und personellen Einsatz wollten EU und USA den Balkan reformieren und im Westen verankern. Belege eines gewaltigen Fehlschlags.
- Brink, Nana**      **Schattenarmeen auf dem Vormarsch**      **1/86 – 90**  
 Seit der Krim-Krise sind die „kleinen grünen Männchen“ in aller Munde. Das Söldnergeschäft boomt. Es verändert die Kriegsführung auf der ganzen Welt.
- Brockmeier, Sarah**      **Großprojekt Zeitenwende**      **3/62 – 67**  
 Die sicherheitspolitische Wende anzukündigen, war der leichtere Part: Nun muss Deutschlands Neuausrichtung richtig angepackt, umgesetzt und vermittelt werden.

- Bröning, Michael**      **Hegel am Hudson**      **5/100 – 105**  
Welche Zukunft haben die Vereinten Nationen? Zwischen Rhetorik und Realpolitik tut sich eine große Lücke auf: Denn universalistischer Idealismus geht nicht einher mit den aktuellen bahnbrechenden Veränderungen.
- Carry, Inga**      **Auf dem Trockenem**      **1/12 – 14**  
Extremwetter, politische Radikalisierung, Kampf um Ressourcen: Wie der Klimawandel als Brandbeschleuniger im Iran und in der Region wirkt.
- Charrier, Landry**      **Grandeur zeigen, um europäisch zu führen**      **6/83 – 87**  
An Emmanuel Macrons Russland-Politik wird deutlich: Hinter vielen vermeintlich revolutionären Initiativen steckt die jahrzehntealte Logik des Gaullismus.
- Christensen, Ian**      **Riesen, die nach Sternen greifen**      **2/26 – 31**  
Wenn die Großmächte USA und China im Weltraum kooperierten, könnten sie viel erreichen. Doch Vorurteile und juristische Hürden stehen einer Zusammenarbeit im Weg.
- Clesca, Monique**      **Leben in zwei Welten**      **4/114 – 115**  
Brief aus Port-au-Prince: Staatsversagen und Gewalt versus Engagement und Tatkraft: Gut und Böse liegen in Haiti ganz dicht beieinander.
- Clüver-Ashbrock, Cathryn**      **Vom Ende des Reagierens:  
Deutschland in einer gefährlichen Welt**      **1/58 – 63**  
Die außenpolitische Aufgabenstellung für die neue Bundesregierung ist historisch komplex. Sie erzwingt tiefgehende Änderungen.
- Colby, Elbridge**      **Historische Herausforderung**      **5/32 – 38**  
Die USA werden sich mehr und mehr auf China und Asien konzentrieren. Europa muss seine Verteidigung selbst übernehmen – und das schnellstmöglich.
- Demesmay, Claire**      **Macrons Pläne**      **4/82 – 85**  
Der französische Präsident ist weiter bemüht, Impulse zu setzen. Für das deutsch-französische Tandem ergeben sich neue Chancen – wenn es sich gegenüber anderen in Europa öffnet.
- Dieter, Heribert**      **Ein Balanceakt**      **3/89 – 93**  
Für die indische Regierung ist Russland weiterhin ein Partner, was auch die abwartende Haltung Neu-Delhis zum Krieg in der Ukraine erklärt. China hingegen bleibt ein strategischer Rivale.
- Dieter, Heribert**      **Die Irrtümer der Sanktionsbefürworter**      **6/70 – 73**  
Der Nutzen ist begrenzt, die Kollateralschäden aber sind enorm: Die Politisierung der internationalen Wirtschaftsbeziehungen ist viel zu gefährlich.

- Ehrich, Issio** **Erstickte Hoffnungen** **1/100 – 105**  
 Das Leben am Tschadsee ist ein ständiger Kampf: Gegen die Folgen des Klimawandels, die den Fischern ihre Arbeitsmöglichkeiten rauben. Und gegen ein dysfunktionales politisches System sowie gegen die Terrorgruppe Boko Haram. Menschen wie Sasiru Saidu wagen immer wieder den Neuanfang.
- Fawcett, Edmund** **Wut und Schwermut** **1/106 – 111**  
 Die Geschichte des Konservatismus ist eine Erfolgsstory – scheinbar. Ihre inneren Auseinandersetzungen haben die Rechte nie daran gehindert, von Wahlsieg zu Wahlsieg zu eilen. Doch der Streit zwischen gemäßigten Konservativen und harten Rechten scheint außer Kontrolle zu geraten.
- Fazekas, Agnes** **Von Sirenen und wilden Hühnern** **5/114 – 115**  
 Brief aus Tel Aviv: Der Krieg ist nun auch bis hin zu „gemischten“ Orten gekommen, die zuvor für friedliche Koexistenz standen.
- Fichtner, Annina** **Deutschland sollte dem Iran gegenüber deutlich härter auftreten** **2/110 – 111**
- Fiott, Daniel** **Der Weg zu einem souveränen Europa** **1/18 – 23**  
 Die Frage nach der „europäischen Souveränität“ verweist auf fundamentale Fragen, zu denen sich die EU verhalten muss, erneuerter Gesellschaftsvertrag inklusive.
- Flückiger, Paul** **Keine Panik** **2/114 – 115**  
 Brief aus Kiew: Die Menschen leben hier schon seit siebeneinhalb Jahren mit der russischen Bedrohung.
- Frau, Robert** **Kriegsverbrechen** **5/106 – 110**  
 Ist Putins Angriffskrieg gegen die Ukraine ein Fall für den Internationalen Strafgerichtshof in Den Haag? Diese Frage stellen sich angesichts von Gräueltaten wie in Butscha viele Beobachter. Doch viele mögliche Straftatbestände sind schwieriger zu bewerten als oft gedacht.
- Fraunberger, Richard** **Mit Coupons gegen die Krise** **6/116 – 119**  
 Griechenlands Medien arbeiten sich an einem Abhörskandal ab, die Regierung in Athen zelebriert das Ende der EU-Finanzaufsicht. Währenddessen sorgt sich die Bevölkerung vor allem um steigende Preise und die Auswirkungen der Inflation.
- Gaub, Florence** **„The Games must go on!“** **5/52 – 55**  
 Donald Trumps zweite Amtszeit, radikal beschnittene Grundrechte – und Frieden mit Russland? Die USA im Jahr 2028: ein Szenario.

- Gienath, Tobias von**      **Zeitenwende in Mali**      **6/88–91**  
Ein Leben in Freiheit und Sicherheit ist nicht selbstverständlich: Was Russlands Angriff auf die Ukraine mit der Fortsetzung des deutschen Engagements in Afrika verbindet.
- Gottal, Daniel**      **Falsch verbunden?**      **3/120–123**  
Vernetzte Welt, „Chimerika“ und die Suche nach Versöhnern: Neue Bücher zur Zukunft der Globalisierung.
- Grünberg, Nis**      **Xi Jinping und sein Kreis**      **6/30–33**  
Der Navigator im Zentrum der Parteispitze, der Mann für die „politische Sicherheit“ und besondere Missionen, der Wirtschaftsplaner und der Propaganda-Chef: das „Team Xi“ im Porträt.
- Heep, Sandra**      **Xis historische Mission**      **1/80–85**  
Die Verschiebung der Kräfteverhältnisse und Pekings wachsende Hybris machen einen Angriff Chinas auf Taiwan wahrscheinlicher. Für die EU ist es an der Zeit, sich zu positionieren.
- Heep, Sandra**      **Hausgemachte Krise**      **6/24–29**  
Ständige Lockdowns und Probleme auf dem Immobilienmarkt erschüttern das Vertrauen der Chinesen in ihre wirtschaftliche Zukunft. Das könnte auch politische Konsequenzen haben.
- Hermann, Rudolf**      **Zwischen West und Ost**      **3/114–115**  
Brief aus Helsinki: Bistlang hat Finnland mit seinem neutralen Status gut gelebt. Doch der Krieg in der Ukraine führt zum Umdenken.
- Herzinger, Richard**      **Wider die Begünstigung des Putinismus**      **3/100–105**  
Warum es in der Ukraine um die Verteidigung elementarer zivilisatorischer Werte geht, die deutsche Russland-Politik an Komplizenschaft mit dem Aggressor grenzte, und warum Diplomatie und Politik nicht dasselbe sind: eine Abrechnung.
- Heusgen, Christoph**      **„Von europäischer Souveränität zu reden, ist vermessen“**      **1/24–29**  
Welche Rolle soll die EU in der Welt spielen? Deutschlands ehemaliger Botschafter bei den Vereinten Nationen rät zu einem selbstbewussten Realismus.
- Hill, Fiona**      **„Es geht um die Zusammenführung der einstigen Teile des Russischen Reiches“**      **3/24–31**  
Was treibt Wladimir Putin an? Was wird er als nächstes tun? Antworten einer profilierten Russland-Kennerin.

- Hilpert**, Hanns Günther **Gegen den Strich: Indo-Pazifik** 1/112 – 117  
 Kaum eine Asien-Diskussion in Europa kam in den vergangenen Monaten ohne die Forderung aus, man benötige dringend eine umfassende Strategie für die Region. Höchste Zeit, einige Mythen und Meinungen auf den Prüfstand zu stellen. t
- Hobe**, Stephan **„Verkehrsregeln für den Weltraum“** 2/47 – 51  
 Welche Regelungslücken das All aufweist, wo die größten Gefahren liegen und wie sich dort oben irdische Geopolitik spiegelt: Antworten eines Rechtsexperten.
- Huotari**, Mikko **Leitlinien für die deutsche China-Politik** 3/74 – 79  
 Pekings prorussische Haltung im Ukraine-Krieg kann nicht ohne Folgen bleiben. Damit steht der echte Test für Deutschlands Zeitenwende noch aus.
- Huotari**, Mikko **Festung China** 6/18 – 23  
 Xi Jinping hat sich auf ganzer Linie durchgesetzt. China wird dadurch nicht unbedingt krisenfester – aber konfliktfähiger.
- Inozemtsev**, Vladislav **Die Milošević-Option** 3/49 – 53  
 Sanktionen werden Putin nicht stoppen. Effektiver wäre ein internationaler Strafprozess wegen Kriegsverbrechen. Das würde die Elite spalten und zu Putins Sturz verleiten.
- Irrgang**, Astrid **Zeitenwende in Mali** 6/88 – 91  
 Ein Leben in Freiheit und Sicherheit ist nicht selbstverständlich: Was Russlands Angriff auf die Ukraine mit der Fortsetzung des deutschen Engagements in Afrika verbindet.
- Johnson**, Dominic **Rätselhafter Regent** 6/9 – 11  
 Er hat Frankreichs Eingreiftruppen vergrault, eine EU-Mission zum Abzug veranlasst und die UN-Mission MINUSMA kaltgestellt. Doch wohin Malis Militärherrscher Assimi Goita sein Land langfristig führen will, wissen nicht einmal die Malier selbst.
- Jourová**, Vera **Drei Fragen an ...** 1/8  
 ... die Vizepräsidentin der EU-Kommission, Kommissarin für Werte und Transparenz.
- Keller**, Maximilian **Falsch verbunden?** 3/120 – 123  
 Vernetzte Welt, „Chimerika“ und die Suche nach Versöhnern: Neue Bücher zur Zukunft der Globalisierung.

- Keller, Patrick**                      **Gegen den Strich: Zeitenwende**                      **3/106 – 111**  
Bundeskanzler Scholz machte am 27. Februar eine Reihe von Ankündigungen: Waffenlieferungen an die Ukraine, Wirtschaftssanktionen gegen Russland, 100 Milliarden Euro für die Bundeswehr und Verteidigungsausgaben von mindestens 2 Prozent des BIP. Bloße Kurskorrektur oder sicherheitspolitische Revolution? Vier Thesen auf dem Prüfstand.
- Kipp, David**                      **Zeitenwende in der Asyl- und Migrationspolitik?**                      **4/37 – 41**  
Aus der Ukraine nimmt die EU Geflüchtete unbürokratisch auf. Manche sprechen von einem Zweiklassensystem, andere hoffen auf überfällige Reformen.
- Kipparski, Sarah**                      **„The Games must go on!“**                      **5/52 – 55**  
Donald Trumps zweite Amtszeit, radikal beschnittene Grundrechte – und Frieden mit Russland? Die USA im Jahr 2028: ein Szenario.
- Kipping, Martin**                      **Klimaschutz als Kollateralschaden?**                      **4/90 – 94**  
Russlands Angriffskrieg und die Verschärfung geopolitischer Spannungen machen globalen Klimaschutz nicht leichter, aber längst nicht unmöglich.
- Klause, Karl-Matthias**                      **Die Stunde der Verhandler**                      **4/100 – 105**  
In der Kunst, gewaltsame Konflikte zu vermeiden oder friedlich zu lösen, übt sich die Menschheit seit Jahrhunderten. Was kann die Diplomatie, was braucht sie? Ein Versuch.
- Kober, Klemens**                      **Macrons Pläne**                      **4/82 – 85**  
Der französische Präsident ist weiter bemüht, Impulse zu setzen. Für das deutsch-französische Tandem ergeben sich neue Chancen – wenn es sich gegenüber anderen in Europa öffnet.
- Koch, Anne**                      **Zeitenwende in der Asyl- und Migrationspolitik?**                      **4/37 – 41**  
Aus der Ukraine nimmt die EU Geflüchtete unbürokratisch auf. Manche sprechen von einem Zweiklassensystem, andere hoffen auf überfällige Reformen.
- Könneke, Jule**                      **Ganzheitlich oder gar nicht**                      **5/124 – 127**  
Um die Klimakatastrophe zu bewältigen, braucht es einen übergreifenden Ansatz und internationale Zusammenarbeit. Müsste eine Bundesregierung, die Klimaaußenpolitik zu einem Schwerpunkt erklärt hat, da nicht Vorreiter sein? Drei Neuerscheinungen.
- Kortunov, Andrey**                      **Schmerzhaft Anpassung**                      **3/54 – 59**  
Russlands Krieg gegen die Ukraine könnte als das tatsächliche Ende der Sowjetunion in die Geschichte eingehen. Er steht im Kontext des langen Abschieds vom imperialen Erbe.

<b>Krüger</b> , Justus	<b>Es bleibt in der Familie</b> Der Clan des früheren Diktators Ferdinand Marcos ist seit Jahrzehnten auf einem Kreuzzug, um den Glanz der Dynastie wieder herzustellen. Jetzt hat er es geschafft: Marcos Junior ist seit Juni Präsident der Philippinen.	<b>5/9 – 11</b>
<b>Kuhlmann</b> , Jan	<b>Absturz mit Ansage</b> Krisen in Europas Nachbarschaft: Vielen Ländern der Region droht weiteres Unheil.	<b>1/128 – 131</b>
<b>Kullas</b> , Matthias	<b>Aufnahme in die Eurofamilie</b> Kroatien hat die vier wirtschaftlichen Konvergenzkriterien erfüllt und wird Anfang 2023 den Euro einführen. Doch dieser ist kein Wundermittel – das Land muss seine Institutionen stärken, um mehr Wohlstand zu erreichen.	<b>6/12 – 14</b>
<b>Kupchan</b> , Charles A.	<b>Amerikas Weichenstellung</b> 2022 ist für die USA ein entscheidendes Jahr. Ein Erfolg der Republikaner bei den Zwischenwahlen im November dürfte Präsident Biden für den Rest seiner Amtszeit blockieren.	<b>2/76 – 81</b>
<b>Kurfürst</b> , Jaroslav	<b>Die Ukraine ist eine der wichtigsten Prioritäten</b> Im Juli übernimmt Prag die EU-Ratspräsidentschaft. Es wirbt für eine Politik, die Staaten in Osteuropa nicht länger in ein „geopolitisches Gefängnis“ sperrt. Ein Interview.	<b>4/25 – 30</b>
<b>Ladurner</b> , Ulrich	<b>Die große Unbekannte</b> Wenn in Italien eine Regierung startet, deren Mitglieder Wladimir Putin sehr und Europa wenig schätzen, schrillen die Alarmglocken. Was ist von Giorgia Meloni zu erwarten?	<b>6/79 – 82</b>
<b>Lang</b> , Stefanie	<b>Die stille Katastrophe</b> Um das Artensterben zu stoppen, sind drei Dinge wichtig: politischer Wille, die Einbeziehung der Menschen vor Ort – und deutlich mehr Geld.	<b>5/94 – 99</b>
<b>Lange</b> , Nico	<b>Frieden schaffen mit deutschen Waffen</b> Deutschland liefert erstmals Waffen in ein Konfliktgebiet. Doch die Ziele bleiben unklar. Dabei könnte Berlin den Kriegsverlauf stark beeinflussen.	<b>5/58 – 64</b>
<b>Lau</b> , Jörg	<b>„Wir brauchen eine Strategie“</b>	<b>1/15</b>
<b>Lau</b> , Jörg	<b>„Schluss mit dem Säbelrasseln“</b>	<b>2/15</b>
<b>Lau</b> , Jörg	<b>„Wir brauchen eine gesichtswahrende Lösung“</b>	<b>3/15</b>
<b>Lau</b> , Jörg	<b>„Wir sind Schlafwandler“</b>	<b>4/15</b>
<b>Lau</b> , Jörg	<b>„Das ist reine Symbolpolitik“</b>	<b>5/15</b>
<b>Lau</b> , Jörg	<b>„Deutsche Alleingänge wären falsch“</b>	<b>6/15</b>

- Leemhuis**, Remko **Berlins falsche Iran-Politik** 6/110 – 111  
Warum ein Vergleich mit Russland hilfreich ist.
- Lichterbeck**, Philipp **Zweikampf der Alphatiere** 4/116 – 119  
Kommt es in Brasilien zum Machtwechsel? Laut Umfragen liegt Lula da Silva vor Jair Bolsonaro. Wahlentscheidend wird sein, wem die Menschen eher zutrauen, die Wirtschaftskrise zu überwinden, in der das Land steckt.
- Lill**, Felix **Eine gespaltene Gesellschaft** 5/116 – 119  
In Südkorea dominieren konservative Stimmen die Debatten in den Medien. Das zeigt sich in Diskussionen über die Atomkraft oder die Folgen der Pandemie, aber auch beim Umgang mit dem verfeindeten Nordkorea.
- Lotter**, Wolf **Unterschiede: Rohstoff der Transformation.** 2/112 – 113  
„Normalität“ ist Fetisch und Resignation.
- Ludwig**, Klaus Peter **Wie im Himmel, so auf Erden** 2/36 – 40  
Die Raumfahrt ist ein schnell wachsender Wirtschaftsfaktor, aber auch Spiegel und Instrument der Politik. Fehlende Regeln überschatten die Möglichkeiten einer neuen Welt.
- Lukas**, Stefan **Auf dem Trockenem** 1/12 – 14  
Extremwetter, politische Radikalisierung, Kampf um Ressourcen: Wie der Klimawandel als Brandbeschleuniger im Iran und in der Region wirkt.
- Maddox**, Bronwen **Drei Fragen an ...** 6/8  
... die Direktorin und Chief Executive von Chatham House.
- Major**, Claudia **Hurra, eine Strategie! Aber: welche? Und wie?** 2/64 – 69  
Deutschland will eine Nationale Sicherheitsstrategie vorlegen. Dabei sind folgende Ecksteine einer sicherheitspolitischen Neuaufstellung besonders wichtig.
- Marschall**, Christoph von **Wir müssen die Grenzen aufzeigen** 5/111 – 113
- Martens**, Michael **Von sicheren Häfen und unsicheren Kantonisten** 4/31 – 36  
Nicht nur infrastrukturell spielt Südosteuropa derzeit eine Schlüsselrolle. Auch politisch könnte die EU hier Verbündete gewinnen – wenn sie es klug anstellte.
- Martin**, Marko **Menetekel Taiwan** 4/120 – 123  
Wie der Buchmarkt auf die rasant wachsende chinesische Herausforderung reagiert: drei Analysen und eine Hagiografie.
- Matlé**, Aylin **Strategischer Steilpass** 5/73 – 77  
Brüssel hat vorgelegt, jetzt ist Berlin gefordert: Was das neue Grundlagenpapier der NATO für Deutschlands erste umfassende Nationale Sicherheitsstrategie bedeutet.

- Mauil**, Hanns W. **Europäische Sicherheitsordnung** 4/44–49  
 Dass Putin mit seinem Angriff auf die Ukraine die Regeln, nach denen wir in Europa leben wollen, erschüttert hat, ist bekannt. Aber was ist wirklich neu, was ist gleich geblieben? Wie sehr bestimmt die Innenpolitik das Mit- oder Gegeneinander nach außen? Neun Thesen auf dem Prüfstand.
- Meister**, Stefan **Dem Kreml keine Blöße geben** 1/33–36  
 Wie kann Europa mehr strategische Souveränität gegenüber den Vereinigten Staaten, Russland und China erlangen? Während die Chancen transatlantisch so gut wie nie stehen, wird es mit Moskau nicht leicht, und mit Peking sehr komplex.
- Meister**, Stefan **Das weibliche Gesicht der Revolte** 2/120–123  
 Bei den Protesten gegen das System Lukaschenko standen Frauen in der ersten Reihe. Doch noch ist es ein weiter Weg zum gesellschaftlichen Wandel in Belarus oder Russland. Zwei Analysen der Aufstände von 2020 und die Autobiografie einer Russland-Kennerin.
- Meister**, Stefan **Wladimir Putins Zeitenwende** 3/18–23  
 Mit dem Überfall auf die Ukraine hat der russische Präsident zugleich die globale Ordnung attackiert. Doch auch Russland selbst wird nach dem Krieg ein anderes Land sein – nach innen wie nach außen.
- Meister**, Stefan **Geopolitische Verschiebungen** 6/74–78  
 Russlands Krieg gegen die Ukraine verweist auf die immense Bedeutung der Schwarzmeer-Region. Es ist höchste Zeit für die EU, eine Gesamtstrategie zu entwickeln.
- Metz**, Manuel **Das All braucht eine Müllabfuhr** 2/41–46  
 In immer größerer Zahl gefährden Schrott und selbst kleinste Objekte die Sicherheit und Nachhaltigkeit im Weltraum. Ein „Friedhofs-Orbit“ hilft da nur bedingt.
- Mijnssen**, Ivo **Stabiler Störenfried** 3/112–113  
 Orbáns Wiederwahl stellt Europa auf die Probe.
- Mölling**, Christian **Hurra, eine Strategie! Aber: welche? Und wie?** 2/64–69  
 Deutschland will eine Nationale Sicherheitsstrategie vorlegen. Dabei sind folgende Ecksteine einer sicherheitspolitischen Neuaufstellung besonders wichtig.
- Mölling**, Christian **Keine Gewalt ist keine Lösung** 4/71–76  
 Russlands Angriff auf die Ukraine beweist: Frieden nur zu wollen, vermeidet keinen Krieg. Warum Deutschlands Friedenspolitik sich ganz neu aufstellen muss.

- Moritz**, Christina      **Tat vor Rat**      **6/112 – 113**  
Auf dem Weg zu einem Nationalen Sicherheitsrat „light“.
- Nehring**, Christopher      **Geheimdienste**      **6/104 – 109**  
Gefahr für die Demokratie, inkompetente Versagertruppen oder eine eigentümliche Mischung aus beidem: Geheimdienste haben in Deutschland kein gutes Image. International drängen derweil Spionageorganisationen als schlagkräftige Akteure in den Vordergrund.
- Niederfranke**, Annette      **Drei Fragen an ...**      **5/8**  
... die Direktorin der International Labour Organization (ILO) Deutschland.
- Pietz**, Tobias      **Europas neue Missionen**      **5/85 – 89**  
Aus gutem Grund reden alle von Europas Verteidigung. Doch die EU braucht auch eine Erneuerung ihrer internationalen militärischen und zivilen Einsätze.
- Polakiewicz**, Alicja      **Tech gegen Taten**      **6/98 – 103**  
Von Algorithmen für die Jagd auf Kriegsverbrecher, Bildern vorgetäuschter Massengräber und Apps für Zeugen von Verbrechen gegen die Menschlichkeit: Wie Deutschland mit digitaler Technologie bei der Verfolgung internationaler Verbrechen zu einer intelligenten Außenpolitik kommen kann.
- Prem**, Sabrina      **Femizid als Straftatbestand**      **5/12 – 14**  
In einigen Ländern gibt es sie mittlerweile: Strafgesetze, die bei der Tötung von Frauen greifen. Doch in vielen Teilen der Welt, so auch in Deutschland, fehlt es an Bewusstsein, Prävention und angemessener Ahndung.
- Rácz**, András      **Russlands Macht**      **3/32 – 36**  
Die Sowjetunion konnte sich einst auf starke Streitkräfte, Verbündete und eine Ideologie stützen. Für Moskau bleibt nach dem Krieg gegen die Ukraine nur noch die militärische Stärke.
- Reichl**, Eugen      **Weltraum ohne Europa**      **2/52 – 55**  
Bemannte Raumfahrt, Zukunftstechnologien, Recht und Ressourcen: Auch im All spielt der alte Kontinent kaum mehr eine Rolle. Szenarien eines Trauerspiels.
- Reinbold**, Fabian      **Tun wir zu wenig – oder zu viel?**      **3/116 – 119**  
In den US-Medien nimmt der Ukraine-Krieg erstaunlich viel Raum ein. Die Debatte kreist um die Frage, wie viel Macht Amerika in einer Welt, die sich neu sortiert, noch ausüben kann – und will.
- Reuter**, Christoph      **Eine Illusion ist implodiert**      **2/82 – 87**  
Die Unfähigkeit der Taliban, Staat und Wirtschaft zu organisieren, gibt Anlass zu größter Sorge. Aber auch das Desinteresse des Westens, der sich von Afghanistan abwendet.

- Riecke, Torsten** **Ein Königreich sucht Halt und greift ins Leere** **6/114 – 115**  
 Brief aus London: Die wirtschaftliche und politische Krise in Großbritannien erinnert an den Niedergang in den 1990er Jahren.
- Rinke, Andreas** **Das Ringen der SPD um die Ostpolitik** **2/58 – 63**  
 Der russische Truppenaufmarsch an der ukrainischen Grenze stellt die SPD und Bundeskanzler Olaf Scholz vor eine Herausforderung – auch aus historischen Gründen.
- Rinke, Andreas** **Ahistorisch und lückenhaft** **5/65 – 72**  
 Die erbitterte deutsche Debatte über Fehler bei der Politik gegenüber Russland wird verkürzt und schief geführt. Neun Punkte für eine notwendige Neujustierung.
- Rizzo, Rachel** **Washington an Brüssel: OK!** **1/30 – 33**  
 Wie kann Europa mehr strategische Souveränität gegenüber den Vereinigten Staaten, Russland und China erlangen? Während die Chancen transatlantisch so gut wie nie stehen, wird es mit Moskau nicht leicht, und mit Peking sehr komplex.
- Ross, Jacob** **Grandeur zeigen, um europäisch zu führen** **6/83 – 87**  
 An Emmanuel Macrons Russland-Politik wird deutlich: Hinter vielen vermeintlich revolutionären Initiativen steckt die jahrzehntealte Logik des Gaullismus.
- Rotter, Andrea** **Geopolitik im Weltraum** **2/18 – 23**  
 Internationalisierung und Kommerzialisierung, Verdichtung, Sicherheitsfragen und mangelhafte Reglementierung im All: Herausforderungen für Europa.
- Rudyak, Marina** **Mit Xiplomatie an die Spitze?** **6/48 – 53**  
 China versteht es, die vielen Krisen der Welt zum eigenen Vorteil zu nutzen. Einerseits. Denn erfolgreiche Außenpolitik sieht anders aus – und der Druck auf Xi Jinping steigt.
- Rühl, Bettina** **Ein blutiger Albtraum** **4/12 – 14**  
 Ausnahmezustand im Osten des Kongo: Milizen kämpfen um Macht und Einfluss, Menschen werden getötet oder vertrieben, der Staat und die UN-Mission MONUSCO bieten keinen Schutz, das Geld für ausreichend internationale Hilfeleistung fehlt.
- Rühlig, Tim** **Weniger abhängig von China?** **1/36 – 38**  
 Wie kann Europa mehr strategische Souveränität gegenüber den Vereinigten Staaten, Russland und China erlangen? Während die Chancen transatlantisch so gut wie nie stehen, wird es mit Moskau nicht leicht, und mit Peking sehr komplex.

- Sahin, Kaan**                      **Europa und die Netzgiganten**                      **1/47–51**  
Halbleiter, Plattformen, Cloud Computing: Wenn es um gute Tech-Strategien geht, steht die EU unter Zugzwang. Um den Weg aber ringt sie – und auch um das Ziel.
- Sahin, Kaan**                      **Digitaler Balanceakt**                      **3/124–127**  
Der Cyberraum ist Teil der Kriegsführung, und die Ukraine war stets das Laboratorium russischer digitaler Manöver. Wie lassen sich solche Angriffe stoppen, ohne die eigenen Prinzipien aufzugeben?
- Samson, Victoria**                      **Riesen, die nach Sternen greifen**                      **2/26–29**  
Wenn die Großmächte USA und China im Weltraum kooperierten, könnten sie viel erreichen. Doch Vorurteile und juristische Hürden stehen einer Zusammenarbeit im Weg.
- Sandberg, Britta**                      **Schlaflos in Paris**                      **1/9–11**  
Wahlkampf und EU-Vorsitz: Frankreich startet dynamisch ins Jahr 2022. Gut, dass der Europa-Staatssekretär mit wenig Nachtruhe auskommt. Clément Beaune wird in Brüssel für „europäische Souveränität“ werben – ein Konzept, das er miterfunden hat.
- Sarac, Sonay**                      **Wie im Himmel, so auf Erden**                      **2/36–40**  
Die Raumfahrt ist ein schnell wachsender Wirtschaftsfaktor, aber auch Spiegel und Instrument der Politik. Fehlende Regeln überschatten die Möglichkeiten einer neuen Welt.
- Schadlow, Nadia**                      **„Wir sollten offen sein für neue Wege“**                      **5/24–31**  
Die Biden-Regierung setze im Grunde die unter Trump formulierte Außenpolitik fort. Europa müsse flexibler werden, um ein starker Partner zu sein. Interview mit der ehem. stellv. Nationalen Sicherheitsberaterin Schadlow.
- Schmid, Helga Marie**                      **Drei Fragen an ...**                      **2/8**  
... die Generalsekretärin der OSZE.
- Schmid, Nils**                      **Starke Schicksalsgemeinschaft Europa**                      **1/52–55**  
Normative Macht und geeinter Akteur, Werteanker des Westens und geökonomischer Player: Ein souveränes Europa ist handlungsfähig und kooperativ.
- Schrogl, Kai-Uwe**                      **Mit Geoengineering gegen den Klimawandel**                      **6/92–97**  
Welche Chancen und Risiken bergen potenziell weltverändernde Technologien? Vorschläge, wie ihr Einsatz geregelt werden kann und muss.
- Schütz, Torben**                      **Reform oder Irrelevanz**                      **1/42–46**  
Die strategische Verteidigungssouveränität der EU bleibt ein Fernziel. Die Mitgliedstaaten aber klammern sich verzweifelt an ein nationales Gestern. So kann das nichts werden.

- Schulz, Bettina** **Die Boris-Party geht weiter** **2/116 – 119**  
 Der über Großbritanniens Medien gespielte „Partygate“-Skandal zieht sich in die Länge. Premierminister Boris Johnson bleibt vorerst im Amt, wenn- gleich offenkundig ist, dass er Lockdown-Vorschriften gebrochen und das Parlament belogen hat.
- Schwägerl, Christian** **Schicksalsjahr für Klima und Natur** **1/95 – 99**  
 2022 soll die Beschlüsse bringen, die bei den beiden UN-Konferenzen 2021 nicht erzielt werden konnten. Denn der Erhalt unserer Lebensgrundlagen ist massiv gefährdet.
- Schwarzer, Daniela** **Demaskiert in einer neuen Welt** **4/18 – 24**  
 Die EU muss international viel stärker gestalten, nach dem russischen Angriffskrieg mehr denn je. Seine globalen Folgen gefährden auch ihre Existenz.
- Seeling, Luisa** **Der Präsident, der Bürgermeister und ein Straßenhund** **1/118 – 119**  
 Brief aus Istanbul: Im Ringen zwischen türkischer Regierung und Opposition spielt die Stadt am Bosphorus eine Hauptrolle.
- Seeling, Luisa** **Jongleur im Orkan** **3/84 – 88**  
 Der Ukraine-Krieg zwingt Recep Tayyip Erdoğan, den Kurs des Lavierens zwischen Moskau und dem Westen zu hinterfragen. Steht eine Wende in der türkischen Außenpolitik bevor?
- Shehata, Hatim** **La Grande Illusion** **2/124 – 127**  
 Statt nur zu beobachten, will Frankreich außenpolitisch mehr gestalten. Dass das nur über eine starke EU möglich sei, ist im Land keinesfalls Konsens: Viele träumen von den Zeiten Charles de Gaulles.
- Shi-Kupfer, Kristin** **Vom Flachliegen und Weitermachen** **6/34 – 39**  
 Die chinesische Gesellschaft scheint in einem Sog aus Nationalismus und Konsumismus zu treiben. Und doch schwimmt Chinas Jugend auch immer mal gegen den Strom.
- Shikwati, James** **Gekommen, um zu bleiben** **6/54 – 57**  
 Während der Westen in Afrika lange nur Probleme sah, hat China seine Chancen dort genutzt. Wirtschaftlich wie politisch dürfte Peking hier dauerhaft eine Hauptrolle spielen.
- Sierakowski, Sławomir** **Gestärkt gegen Russland** **5/79 – 84**  
 Der Beitritt Finnlands und Schwedens steigert das Abschreckungs- potenzial der NATO. Die Neuen sind natürliche Partner für Polen und die baltischen Staaten.

- Sierakowski, Sławomir** **Krieg und Frieden** **1/70–74**  
Was will Polen von der Europäischen Union? Im scharfen Streit um Gelder und Rechtsstaatlichkeit geht es um weit mehr als „nur“ um ein Land. Auf dem Spiel steht Europas Zukunft.
- Solonenko, Iryna** **Der lange Krieg** **3/44–48**  
Russlands Überfall auf die Ukraine setzt den Angriff fort, der 2014 begann. Dessen Ausgang entscheidet auch über die Zukunft des Westens und der transatlantischen Ordnung.
- Sons, Sebastian** **Sport als Machtinstrument** **3/94–99**  
Die Fußball-Weltmeisterschaft in Katar und enorme Investitionen in europäische Top-Clubs zeigen: Die arabischen Golf-Staaten konkurrieren mit aller Härte um Einfluss.
- Sparding, Peter** **Zwischen Chaos und Konsens** **5/18–23**  
Wie sich die Zwischenwahlen auf Washingtons Auftreten und Agieren in der Welt auswirken – und warum die größte Gefahr nicht von außen droht.
- Speckmann, Thomas** **Widerstandsfähig werden** **1/124–127**  
Amerika und Europa auf der Suche nach nachhaltigem Erfolg: Neue Bücher zur westlichen Außen- und Sicherheitspolitik.
- Speckmann, Thomas** **Machtkampf und Gestaltungsmacht** **4/124–127**  
„Es ist die Wirtschaft, Dummkopf“? Nein. Noch steht die Politik in der Pflicht. Doch um den Planeten zu retten, muss sie diese Verantwortung künftig anders und umfassender wahrnehmen.
- Steinberg, Guido** **Nahöstliche Instabilitäten** **4/52–57**  
Die Folgen des Krieges in der Ukraine, der Rückzug der USA aus der Region und eine Wiederauflage des Iran-Abkommens nicht in Sicht: Neue Krisen sind zu befürchten.
- Stöber, Silvia** **Wenn Staaten zu Tätern werden** **2/88–92**  
Autoritär geführte Länder verfolgen Opponenten immer häufiger auch über Grenzen hinweg. Der Mord im Berliner Tiergarten ist dafür nur ein Beispiel.
- Stöber, Silvia** **Die Seuche der Desinformation** **4/77–81**  
Ungewolltes unterdrücken, eigene Narrative und äußere Feinde schaffen, lügen und betrügen: Russische Propaganda arbeitet mit allen Mitteln. Wie wird man ihrer Herr?
- Tausendfreund, Rachel** **Inklusive Außenpolitik** **2/98–103**  
Im Koalitionsvertrag steht ein Bekenntnis zu feministischer Außenpolitik. Was bedeutet das konkret? Und ist dieser Ansatz zukunftsweisend? Nein, argumentieren die Autorinnen. Denn er greife zu kurz, weil er nicht die Rechte aller benachteiligten Gruppen in den Blick nimmt.

- Techau, Jan** **Existenziell ist nur noch China** **5/120 – 123**  
 Warum Europa für die USA keine ganz so große Rolle mehr spielt und was die Träumer bei uns neu lernen müssen: Neue Bücher zur amerikanischen Außenpolitik.
- Tolksdorf, Dominik** **Supermacht im Sinkflug** **5/46 – 51**  
 Das Land gespalten, das System überkommen, die Parteien unversöhnlich oder radikalisiert – und dann ist da noch Donald Trump: Die USA gehen schweren Zeiten entgegen.
- Tóth, Barbara** **Enttäuschte Liebe** **1/120 – 123**  
 Viel zu lange haben die meisten Medien in Österreich Sebastian Kurz hofiert und apportiert, erst zuletzt wendeten sie sich ab. Jetzt ist Kurz Geschichte – und sowohl seine Partei, die ÖVP, als auch das Mediensystem müssen dringend reformiert werden.
- Traut, Michael** **Sicherheit im All** **2/32 – 35**  
 Die Überwachung des erdnahen Weltraums ist eine Herkulesaufgabe, die das neue Weltraumkommando der Bundeswehr nur mit Partnern leisten kann – und mit größerer Ausstattung.
- Trauthig, Inga Kristina** **Kalter Frieden in Libyen** **2/12 – 14**  
 Die Spaltung des Landes besteht weiterhin: Eine durch internationale Vermittlung gebildete Übergangsregierung kontrolliert nicht alle Gebiete, soll aber Wahlen vorbereiten. Hinzu kommt: Die Türkei und Russland verfolgen hier eigene Interessen.
- Tull, Denis M.** **Zur Zukunft der Mali-Missionen** **3/80 – 83**  
 Eine Verlängerung der Ertüchtigungsmission EUTM empfiehlt sich in der bisherigen Form nicht, die UN-Mission MINUSMA könnte dagegen wichtiger werden.
- Umarov, Temur** **Freundschaft unter Vorbehalt** **3/37 – 41**  
 Russland braucht China, China braucht Russland nicht ganz so sehr. Von Moskaus Krieg gegen die Ukraine profitiert Peking in vielerlei Weise. Vor allem gewinnt es: Zeit.
- Venkina, Ekaterina** **Eine Genfer Cyberkonvention** **2/93 – 97**  
 In einer Welt der Daten ist angesichts geopolitischer Spannungen Vorhersehbarkeit besonders wichtig. Zu den Chancen eines neuen Rechtsrahmens für den digitalen Raum.
- Vesper, Heike** **Eine Dekade für den Meeresschutz** **4/95 – 99**  
 Klimawandel, Überfischung, Plastikmüll: Wir gefährden die Ozeane. Dabei sind sie entscheidend für das Überleben der Menschheit. Höchste Zeit für einen Kurswechsel.

- Weiss, Sandra**                      **Mit Pragmatismus gegen das Patriarchat**                      **4/9–11**  
An der Spitze ihres Familienclans übernimmt Xiomara Castro einen bankrotten Narcostaat. Schafft die erste Präsidentin in Honduras eine Kehrtwende? Ein Porträt.
- Winkler, Heinrich August**                      **Die Legende von der versäumten Chance**                      **4/106–113**  
Hat der Westen mit der NATO-Osterweiterung ein Versprechen gebrochen? Wäre es möglich gewesen, das Verhältnis zu Russland grundlegend anders zu gestalten – kooperativ statt konfrontativ? Ein Rückblick in vier Kapiteln.
- Wittkowsky, Andreas**                      **Leuchtendes europäisches Signal für finstere Zeiten**                      **4/50–51**  
Ein Plädoyer für assoziierte EU-Mitgliedschaften.
- Wojczenko, Katharina**                      **Neubeginn oder Rückschritt**                      **3/12–14**  
Am 29. Mai finden in Kolumbien Präsidentschaftswahlen statt. Wer gewinnt, tritt ein schweres Erbe an: Gut fünf Jahre nach dem historischen Friedensvertrag zwischen FARC-Guerilla und Staat steht das Land am Scheideweg.
- Wolff, Guntram**                      **„Es zahlt sich nicht mehr aus, in Putins Russland zu investieren“**                      **4/60–65**  
Der designierte DGAP-Direktor im Gespräch über politische Illusionen, wirtschaftliche Abhängigkeiten und die Rolle unabhängiger Denker.
- Wolff, Guntram**                      **Warum die Russland-Sanktionen wirken**                      **6/66–69**  
Moskaus Wirtschaft und Militär sind durch die EU-Maßnahmen erheblich geschwächt. Bei den Energieimporten wären Strafzölle sinnvoller gewesen.
- ungenannter Autor**                      **Als hätte jemand einen Schalter umgelegt**                      **6/42–47**  
Die Hongkonger Demokratiebewegung von 2019 hat eine vollständige Niederlage erlitten. Mit einer ganzen Batterie permanenter Zwangsmaßnahmen hat Peking nun den Rahmen gesetzt, in dem normales Leben stattfinden kann. Wer an diese Grenzen stößt, ist sofort erledigt.



# Autorinnen und Autoren der IP Specials

- Adams, Chris**      **Der digitale Fußabdruck**      **6/30–33**  
Netflix, Zoom und Co. sind ins Gerede gekommen. Immer stärker werden sie nicht als Teil der Lösung, sondern als Verursacher des Klimaproblems ausgemacht. Ist Streaming das neue Fliegen?
- Alcaro, Riccardo**      **Nur dabei statt mittendrin**      **5/44–45**  
In vielem spielt Europas künftige Ordnung Rom in die Karten. Doch an Einfluss dürfte der Süden mit Italien an der Spitze nicht gewinnen.
- Ameziane, Mona**      **Eine gemischte Tüte, bitte!**      **3/10–15**  
Marokko oder Deutschland? Marl oder Marrakesch? Islam oder Christentum? Migrationshintergrund oder -vordergrund? Wieso ist die Herkunft überhaupt so wichtig? Vom Aufwachsen zwischen und mit zwei Kulturen.
- Anderson, Sheena**      **Ohne Feminismus kein echter Frieden**      **5/52–56**  
Es herrscht Krieg in Europa; alte Machtstrukturen und „starke Männer“ haben Konjunktur. Dabei müsste gerade jetzt feministische Außenpolitik im Fokus stehen, denn sie ist ein Ansatz für alle Phasen einer Krise – vor allem für das Danach.
- Barker, Tyson**      **Achtung, Technologie-Lücke**      **2/42–47**  
Europa hinkt den USA technologisch schon seit Jahrzehnten hinterher. Die neue geopolitisch geprägte europäische Technologie-Industriepolitik muss Antworten auf alte Fragen finden.
- Barker, Tyson**      **Wo die digitale Gefahr wächst**      **5/57–63**  
... wächst das Rettende auch: Der böswillige Einsatz von Technologie besonders durch Autokratien bedroht den Frieden. Doch lassen sich Plattformen und innovative Anwendungen ebenso nutzen, um Konflikten vorzubeugen und sie zu bewältigen.
- Baur, Tilman Johannes**      **Big Data gegen den Klimawandel**      **6/44–47**  
Weltweit zeigen Metropolen die Relevanz systematischer Datenanalyse für gute Stadtplanung. Urbanisierung und Klimawandel machen Smart Cities zum Reallabor für Technologie und Nachhaltigkeit.
- Bergner, Tobias**      **Neue globale Gesundheitsarchitektur**      **2/48–51**  
Um bei der weltweiten Vorbeugung und Bekämpfung von Gesundheitskrisen weiterzukommen, müssen die Strukturen optimiert werden.

- Božič, Kristina**                      **Regierungen kommen und gehen, wir bleiben**                      **4/52–53**  
Ohne zivilgesellschaftliches Engagement hätte Slowenien anders gewählt.  
Porträt einer Aktivistin für Demokratie.
- Brauß, Heinrich**                      **Neuer Schlüssel für Brüssel**                      **5/36–37**  
Russland vor der Haustür, China im Fokus Amerikas: Die Kooperation der  
Europäer in NATO und EU muss anders gedacht werden.
- Brockmeier, Sarah**                      **Sprecht mit ihnen**                      **3/30–33**  
Deutschlands Außenpolitik hat den Austausch mit den Bürgerinnen und  
Bürgern entdeckt, ob im Amt in Berlin oder vor Ort, etwa im Ruhrgebiet.  
Doch die Bürgerdialoge zu internationalen Themen ließen sich effizienter  
gestalten. Einige Vorschläge.
- Chung-in, Moon**                      **„Wir brauchen eine Konferenz der Sandwich-Staaten“**                      **2/31–37**  
China und die USA leiden unter „Paranoia“, sagt Südkoreas früherer Präsi-  
dentenberater. Die Bundesregierung müsse zur Entspannung beitragen.
- Coni-Zimmer, Melanie**                      **Kohärenz statt Konkurrenz**                      **5/26–29**  
Wer Friedenspolitik aus einem Guss will, muss nicht nur an der ressort-  
übergreifenden Zusammenarbeit zuhause arbeiten, sondern auch die  
internationalen Partner besser einbeziehen.
- Csaky, Zselyke**                      **Bollwerke der Demokratie**                      **4/36–41**  
Unabhängige Medien sind für das Funktionieren freier und pluralistischer  
Gesellschaften unverzichtbar. Dass Ungarn damit große Probleme hat,  
ist bekannt – dass hier auch in Frankreich nicht alles zum Besten steht,  
weniger. Ein Vergleich.
- Dinkel, Serafine**                      **Nordische Resilienz lernen**                      **2/19–23**  
Hybride Bedrohungen, Naturkatastrophen und andere Krisen treffen Staat  
und Gesellschaft. In Deutschlands Außen- und Sicherheitspolitik ist nicht  
nur ressortübergreifendes, sondern gesamtgesellschaftliches Handeln  
gefragt.
- Dorgeist, Hannah**                      **Die nachhaltigen Neun**                      **6/34–35**  
Good Practice-Beispiele aus Deutschland und aller Welt.
- Duncker, Anne**                      **Stärken, stützen, informieren und helfen**                      **4/24–25**  
Was eine Stiftung für das Prinzip der Rechtsstaatlichkeit leisten kann –  
und was nicht.
- Gießmann, Hans-Joachim**                      **Europas Gretchenfrage**                      **5/30–35**  
Nach dem Schock des russischen Angriffs auf die Ukraine sucht der Kon-  
tinent eine neue Friedensordnung. Vor allem gilt es, eines zu klären: mit,  
ohne oder gegen Russland?

- Grävingsholt, Jörn** **Kohärenz statt Konkurrenz** 5/26 – 29  
Wer Friedenspolitik aus einem Guss will, muss nicht nur an der ressort-  
übergreifenden Zusammenarbeit zuhause arbeiten, sondern auch die  
internationalen Partner besser einbeziehen.
- Humer-Hager, Anna-Sophie** **Die Rechtsstaatlichkeit gehört zu den Grundrechten der EU** 4/10 – 11  
Ohne rechtsstaatliche Ordnung kein EU-Beitritt. Im „Bericht über die  
Rechtsstaatlichkeit 2021“ benennt die EU-Kommission acht Grundprin-  
zipien, die zeigen: Rechtsstaatlichkeit in der EU betrifft alle.
- Jendrischik, Martin** **Unternehmen Umwelt** 6/24 – 29  
Elektrisch fahren, CO<sub>2</sub> absaugen, Sonnenenergie nutzen: Wer sind die  
Macherinnen und Macher, die mit ihren Produkten und Innovationen zu  
ökologischer Nachhaltigkeit beitragen? Fünf Porträts.
- Johnston, Michael** **„Das Korruptionsproblem? Das Demokratiedefizit“** 4/28 – 31  
Von Stunde Null an kennt und bekämpft die EU systemische Korruptions-  
risiken. Die wahre Gefahr liegt nun in einer wachsenden Ungleichheit.
- Kirch, Anna-Lena** **Städtediplomatie als Innovationstreiber** 2/59 – 63  
Kommunen spielen eine immer größere Rolle in der internationalen Politik.
- Kirch, Anna-Lena** **Jetzt erst recht** 4/20 – 23  
Die EU darf in Rechtsstaatlichkeitsfragen kein zahnlöser Tiger bleiben.  
Sie verfügt über einen gut bestückten Instrumentenkasten – den sollte sie  
konsequent und beharrlich nutzen.
- Knoll-Tudor, Bernhard** **Bedrohte Freiheit Europas** 4/46 – 51  
Die Zivilgesellschaft soll stabile Fundamente liberaler Demokratien schaf-  
fen, und sie ist wichtig für die supranationale Identität der EU. In vielen  
Mitgliedstaaten aber wird sie bedrängt und beschnitten. Dabei bräuchte es  
mehr, nicht weniger.
- Kropp, Jürgen** **Grüne Lunge statt grauer Moloch** 6/38 – 43  
Brennpunkte, Hitzefallen, Klimakiller: Unsere Städte sind der Schlüssel-  
faktor dafür, ob wir die Wende zur Nachhaltigkeit hinbekommen oder  
nicht.
- Kurtz, Gerrit** **Prävention, die sich lohnt** 5/5 – 11  
Wie Deutschland seine Führungsrolle bei der Friedensförderung und der  
Verhinderung von Krisen ausbauen kann – und was zivile Konfliktbearbei-  
tung von der Zeitenwende lernen sollte.
- Lau, Jörg** **Eine mutigere Außenpolitik ist möglich** 2/13 – 18  
Die Ampelkoalition deckt ein breites ideologisches Spektrum ab. Genau  
darin liegt eine Chance, insbesondere für die Kernaufgabe: eine neue  
China-Politik.

- Lindner, Tobias** „Die Ertüchtigung unserer Partner wird noch wichtiger“ 5/12–15  
Was lässt sich aus Russlands Krieg gegen die Ukraine für die Konfliktprävention lernen? Welche Früherkennung brauchen wir? Wird jetzt zu viel Geld für Militärisches ausgegeben und zu wenig für zivile Vorbeugung? Der Außen-Staatsminister im Gespräch.
- Lipsius, Kai** „Unsere Formel lautete: Von grau zu grün“ 3/34–41  
Wie wird man Umwelthauptstadt Europas? Essens Klimaschutzbeauftragter über Radfahrer, Zeitreisende und einen historischen Strukturwandel.
- Luhmann, Hans-Jochen** **Klimaneutrale Streitkräfte** 6/17–21  
Die Umrüstung der Bundeswehr darf nicht in eine Bestellung von klimapolitisch fragwürdigem Gerät münden. Amerika macht es besser.
- Luthe-Xu, Mira** **Stärken, stützen, informieren und helfen** 4/24–25  
Was eine Stiftung für das Prinzip der Rechtsstaatlichkeit leisten kann – und was nicht.
- Marti, Neus Vidal** **Säulen der Freiheit** 4/42–43  
Wie wichtig Gesetze zum Informationszugang für funktionierende Demokratien in Europa sind, wird fahrlässig unterschätzt.
- Marx, Ann-Kristin** **Wanderung und Wirklichkeit** 3/16–20  
Eine gewisse Aufgeregtheit dominiert die Schlagzeilen zur Migration im Ruhrgebiet. Ein nüchterner Blick auf die Fakten könnte da helfen.
- Maurice, Paul** **Die Botschaft hören wir wohl** 5/42–43  
An Ideen und Initiativen mangelt es Frankreich nicht, um Europa in der Krise voranzubringen – aber an Überzeugungskraft.
- Mayr, Anna** **Perlen unter Patina** 3/4–9  
Welthandel, Bildung, kulturelle Vielfalt: Es passiert einiges im Ruhrgebiet, aber das wird außerhalb des Reviers kaum wahrgenommen. Die Region bräuchte dringend mehr Aufmerksamkeit.
- Nußberger, Anna** **Gefahr für das europäische Erbe** 4/4–9  
Der Streit über die Rechtsstaatlichkeit trifft die Europäische Union ins Mark. Dass in Europa gemeinsam Erreichtes tatsächlich wieder abgebaut werden könnte, sah das Drehbuch nicht vor.
- Ober, Alina-Sophie** **Die nachhaltigen Neun** 6/34–35  
Good Practice-Beispiele aus Deutschland und aller Welt.
- Pardavi, Márta** **Bedrohte Freiheit Europas** 4/46–51  
Die Zivilgesellschaft soll stabile Fundamente liberaler Demokratien schaffen, und sie ist wichtig für die supranationale Identität der EU. In vielen Mitgliedstaaten aber wird sie bedrängt und beschnitten.

- Parkes, Roderick** **Mehr Chronopolitik wagen** **2/6 – 11**  
Die Liste außenpolitischer To-dos für die neue Bundesregierung schreibt sich wie von selbst. Und die Problemlage der Europäischen Union ist fast identisch. Die Schwierigkeiten liegen nun nicht so sehr im Handeln selbst, sondern im Wie und Wann.
- Potzel, Deike** **Mehr Frieden für eine fragile Welt** **5/16 – 23**  
Um internationale Konflikte und Krisen im Ansatz zu erkennen, zu verhindern oder zu lindern, engagiert sich Deutschland seit Jahrzehnten. Wie sieht das konkret aus? Einblicke in die Arbeit des Auswärtigen Amtes.
- Quitow, Rainer** **Die Pandemie als Augenöffner in der Klimakrise** **2/25 – 29**  
Beschleunigung und Skalierung sind wichtig, dafür müssen Staat und Markt zusammenarbeiten.
- Rinaudo, Tony** **Dies ist eine Geschichte der Hoffnung** **6/54 – 58**  
Er gilt als Neuerfinder der Wiederaufforstung in Afrika, Volker Schlöndorff hat ihm eine Dokumentation gewidmet: Interview mit dem „Waldmacher“.
- Rinke, Franziska** **Zwingende Unabhängigkeit** **4/14 – 19**  
Ein funktionierendes Justizsystem ist ein unhinterfragbarer Kern der Rechtsstaatlichkeit: Warum es den Bürgerinnen und Bürgern der EU alles andere als egal sein kann, wie es um das Recht und Gerichte anderer Mitgliedstaaten bestellt ist.
- Ross, Jacob** **Warnung vor dem Déjà-vu** **2/53 – 58**  
Deutschland und Frankreich brauchen 2022 einen echten Neuanfang. Sollten sich die Enttäuschungen von 2017 wiederholen, wäre das eine schlechte Nachricht – für beide Länder und für Europa.
- Rühlig, Tim** **Vom Kohlenpott zur Seidenstraße** **3/22 – 27**  
Die Wirtschafts- und Forschungspartnerschaft mit China hilft dem Ruhrgebiet, den Strukturwandel erfolgreich zu bewältigen. Doch nicht alle Hoffnungen haben sich erfüllt, und gerade bei der Digitalisierung zeigen sich die Risiken der Kooperation.
- Sahin, Kaan** **Auflösungserscheinungen** **2/38 – 41**  
Die digitale Transformation erzwingt das Zusammendenken von Wirtschafts-, Sicherheits- und Wertefragen. Deutsche und europäische Außenpolitik müssen lernen, damit umzugehen.
- Solonenko, Iryna** **Gefährlicher Präzedenzfall** **5/38 – 39**  
Wenn Werte und Regeln künftig gelten sollen, muss Europa in seiner neuen Ordnung ein klares Zeichen gegen Russland setzen.

- Sorrento**, Aureliana **Die Zukunft ist zirkulär** 6/59 – 63  
 „Von der Wiege zur Wiege“ statt Wegwerfwirtschaft: Weltweit beginnen Start-ups, Großunternehmen und Agrarbetriebe die Abkehr von überkommenen ökonomischen Modellen. Deutschland hinkt da noch ein wenig hinterher.
- Staykov**, Nikolay **Korruption als Quelle regionaler Instabilität** 5/32 – 33  
 Wie fehlende Rechtsstaatlichkeit auf dem Balkan die EU-Erweiterung aufhält.
- Taborowski**, Maciej **Niedergang des Rechtsstaats** 4/54 – 55  
 Sie sind Richter in Polen und wollen europäischen Normen für unabhängige Gerichte folgen? Überlegen Sie sich das gut.
- Traczyk**, Adam **Argwohn aus Tradition** 5/40 – 41  
 Gegenüber Russland hat Polen nie große Illusionen gehegt. Sicherheitspolitisch vertraut man der NATO, nicht der vermeintlich naiven EU.
- Unger**, Charlotte **Zeit für einen Klimaclub** 6/12 – 16  
 Von Klimaschutz in unsicheren Zeiten und dem Wunsch nach intensiver Kooperation der Staaten.
- van der Pütten**, Martin **Stadt, Land, Welt** 3/42 – 47  
 Deutschlands Außen- und Entwicklungspolitik muss die Kommunen stärker in ihre Arbeit einbeziehen, sonst verliert sie den Anschluss – nach außen wie nach innen.
- Vestring**, Bettina **Bauen für das Leben** 6/48 – 50  
 „Wenn alle so bauen würden wie der Westen, wäre die Erde morgen kaputt“, sagt Star-Architekt Diébédo Francis Kéré. Und macht vor, wie es anders gehen kann: Materialien, Qualität, Nachhaltigkeit. Er kann sich vor Anfragen kaum retten. Ein Porträt.
- Vinke**, Kira **Von Fluchtgründen und Konflikttreibern** 5/46 – 51  
 Migration, Krieg, bedrohte Lebensgrundlagen: Warum Klimapolitik Krisenprävention ist.
- Vinke**, Kira **Wir können auch anders** 6/4 – 9  
 Die schlechte Nachricht: Für den Erhalt des Planeten muss die Menschheit schnellstmöglich auf Nachhaltigkeit umstellen. Die gute Nachricht: An den Lösungen wird bereits gearbeitet.